

## 11.3: Wackeliger Sieg in Unterhaching



Nach drei unbefriedigenden Spielen in den vergangenen Wochen sollte am Samstag wieder ein klarer Sieg eingefahren werden, um das nötige Selbstvertrauen für das kommende Spiel gegen den Tabellenführer abzuholen. Das ist leider nicht geglückt...

Dabei ging es aus Sicht der Gäste gar nicht schlecht los: Denn der TSV konnte sich nach knapp 20 Minuten eine vier-Tore-Führung erarbeiten, obwohl das Spiel durch die Abwehrreihen und Torhüter bestimmt wurde, sodass insgesamt nur wenige Tore fielen. Spieler aus der zweiten Mannschaft füllten die durch Verletzungen und Krankheitsfälle etwas dezimierte H1 auf und BOL-Debutant Ammar erzielte in der 22. Minuten seinen ersten Treffer! Allen voran konnte jedoch Nico Baierlein überzeugen, der ein überragendes Spiel auf Rechtsaußen machte und am Ende sieben mal traf. Zur Pause trennten sich die Mannschaften mit einem komfortablen 13:8.

Jedoch blieb noch ein hartes Stück Arbeit bis die zwei Punkten heimgebracht werden konnten, denn in der Abwehr hatten sich schon einige Unachtsamkeiten eingeschlichen, die nur durch starke Torhüterleistung bisher noch unbestraft geblieben waren. Und tatsächlich begann in der 40. Spielminute die Milbertshofener Führung zu schrumpfen. Die Fehler auf Seite der Gäste wurden immer dreister und das Spiel hektisch. Auch im Angriff kam der TSV nicht zurück zu seiner Ruhe und Fehlpässe sowie -würfe häuften sich. In der immer lauter werdenden Halle schöpfte Unterhaching Hoffnung und nutzte die Spielschwäche des TSV aus: Zwei Minuten vor Schluss gelang den Hausherren sogar der Ausgleichstreffer. Die letzte Spielminute war dann an Spannung kaum zu überbieten: Hiwi gelang ein Zuspiel zum eingelaufenen Kippe, der vom Kreis kaltschnäuzig blieb und für den TSV vorlegte. Für die verbleibenden 40 Sekunden nahmen die Hausherren nochmal eine Auszeit - die koordinierte letzte Aktion konnte auf halbrechts allerdings erfolgreich gestoppt werden. So traten nach einem harten Kampf und mit zwei blauen Augen doch die Milbertshofener als Sieger hervor.

Trotz der mittelmäßigen Leistung an diesem Wochenende ist das Saisonziel eines positiven Punktekontos für Milbertshofen mathematisch nicht mehr zu verfehlen. Dieser Triumph sollte der Mannschaft neue Motivation schenken, um beim Topspiel am kommenden Sonntag die Bayern mindestens zu ärgern.

Es spielten:

1: Niklas Maier (Tor)  
2: Niclas Weinbrecht  
3: Chris Hank  
4: Basti Kipp (3)  
5: Elia Schmidt (1)

7: Alex Hiwi (3)  
8: Lukki Toldberg  
9: Mesche (3)  
10: Nico Baierlein (7)  
11: Basti Lehmann (1)

13: Ammar (1)  
17: Moritz Meister (5)  
44: Felix Münzer (Tor)